

Absender:

**Böttcher, Helge / Frakt. B90/Grüne im
Stadtbezirksrat 131**

20-12761

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Energieverschwendungen "Eiszauber" ?

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.02.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 131 Innenstadt (zur Beantwortung)

Status

17.03.2020

Ö

Beim sogenannten „Eiszauber“ wird von Ende November bis Anfang Januar auf dem Kohlmarkt eine Eisbahn betrieben und gekühlt. Angesichts seit Jahren steigender Temperaturen im Winter muss der Betrieb einer künstlichen Eisbahn aufgrund der großen Menge an Energie, die dafür benötigt wird, kritisch hinterfragt werden. So lag die mittlere Temperatur im Dezember 2019 bei +5 °C; die gemessene Höchsttemperatur betrug am 17.12.2019 sogar 15,3 °C.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. *Wieviel Energie (in kWh, abhängig von Fläche und mittlerer Außentemperatur) wird in einer Saison für die Kühlung der Eisfläche benötigt?*
2. *Wird die Eisfläche mit Ökostrom betrieben bzw. kann die Verwaltung das als Bedingung von dem Betreiber fordern?*
3. *Welche energiesparsamen Alternativen wie zum Beispiel "überdachte Eisbahnen", „eisfreie Eisbahnen“, „Rollschuhbahnen“etc., hält die Verwaltung, auch in Absprache mit dem Betreiber, für zukünftig umsetzbar?*

gez. Helge Böttcher

Anlagen:

keine